

Nr. 17 | Weihinschrift (grober Muschelkalk)

Datenbank ID: 12

Inv.-Nr.: 368

Galsterer 1975 Nr. 12

AO: Köln RGM

FO: Köln; Burgmauer, beim früheren Pfaffentor, also dem Nordtor der römischen Stadtmauer, Ecke Unter Fettenhennen, 1862. Gefunden in der römischen Stadtmauer bei Grundlegung des Eckhauses an der Burgmauer, zusammen „mit manchen architektonischen Resten“ (Düntzer 1863).

Maße: 102 cm x 64 cm x 37,5 cm

Altar mit Giebel und Voluten. Oben in der Mitte Opferschale. Auf den Schmalseiten Bäume. Stark beschädigt; die Schriftfläche abgespitzt.

*Dianae / Q(uitus) Iulius / Flavos / 7(centurio) leg(ionis)
I M(inerviae) p(iae) f(idelis) /^s v(otum) s(olvit) l(ibens)
l(aetus) m(erito)*



Für Diana. Quintus Iulius Flavos, Centurio der 1. Legion Minervia Pia Fidelis, erfüllte das Gelübde freiwillig, in froher Dankbarkeit.

Zu den Dianaweihungen aus dem Bereich des nördlich der Stadtmauer angenommenen (aber bisher nicht nachgewiesenen) Amphitheaters vgl. bei Nr. 20.

Dat.: Ende 2. – Anfang 3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8172; Klinkenberg 1906, 230.

Nr. 18 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 13

Inv.-Nr.: 369

Galsterer 1975 Nr. 13

AO: Köln RGM

FO: Köln; Burgmauer 21, 1825. Gefunden zusammen mit Nrn. 29, 31, 33, 81, 118, 138, 140 und 175.

Maße: 24 cm x 16 cm x 8 cm

Altärchen mit Giebel und Voluten. Rechts und links auf den Schmalseiten Bäume. Schrift heute fast unleserlich; Schriftfeld links unten stark restauriert.

*Deanae / Tacitnius / Tatucus / pro se et suis /^s v(otum)
s(olvit) l(ibens) m(erito)*



Für Diana. Tacitnius Tatucus hat das Gelübde für sich und die Seinen freiwillig und nach Verdienst erfüllt.